Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 45. Freytag den 5. Juny 1818.

Intelligenz-Comtoir auf der Salzstraße Nro. 73.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

Der nachstehend näher bezeichnete Friedrich Gesner aus Bochold wurde wegen seines unsittlichen Lebens und wegen Veruntreuung der von der hiesigen Armen-Commission zu seiner Nahrung ihm besorgten Webe-Geräthschaften, gestern zur polizeylichen Haft gezogen, ist aber in der verwichenen Nacht aus dem Arresthause entsprungen.

Sämmtliche Behörden ersuche ich daher dienstergebenst, auf diesen Menschen strenge invigiliren, ihn im Betretungsfalle arretiren und gefänglich an mich abliefern zu lassen.

Bochold den 31. May 1818.

Der Bürgermeister,
B. v. Raesfeld.

Signalement.

Friedrich Gesner, 40 Jahr alt, 5 Fuß 6 bis 7 Zoll groß, hat etwas röthliche Haare, braune Augen, großen Mund, braunen ziemlich starken Bart, rundes Kinn, breites Gesicht, und ist durch sein hageres Ansehen und sein zerlumptes Aeußere auffallend kennbar.

Diebstähle.

In der Nacht vom 18. auf den 19. d. M. sind der in der Leibzucht des Zellers Küpping Kirchspiels Havixbeck Bauerschaft Wahlingen wohnenden Wittwe Wiggers geb. Anna Clara Povels mittelst Einbruchs folgende Sachen entwendet:

1) An baarem Gelde in 1/6, 1/12 und 1/24 Stücken ungefähr 4 Rtl.;
2) Ein Stück Zwirn;
3) Zwey Pfund Kaffee;
4) Fünf Bund blauen Zwirn;
5) Ein silbernes Halskreuz gez. mit A. C. P. nebst schwarzem Sammetband;
6) Eine Frauen-Kappe;
7) Ein Frauen-Rock von rothem Tuche;
8) Dreyßig Ellen weisses Leinen;
9) Zehn Ellen blau gestreiften Drill;
10) Ein Frauenhemd und ein Mannshemd;
11) Zwey weisse Halstücher von Nessel;
12) Zwey Schwarzbröde;
13) Vier Pfund Speck;
14) Ungefähr 8 Pfund Zwieback;
15) Fünf neue hölzerne Löffel;
16) Ein Pfund große Bohnen.

Alle, welche von diesem Diebstahle oder den gestohlenen Sachen einige Nachricht erhalten, werden aufgefordert, dieselben sofort bey ihrer Orts-Obrigkeit oder der unterzeichneten Behörde sofort anzuzeigen.

Horstmar den 29. May 1818.

Königlich Preußisches Land und Stadt-Gericht.

Baltzer. Bispinck.

---

1) Dem Johan Heinrich Teigelkamp, Knecht des Colons Haarmann in der Bauerschaft Walgern Kirchspiels Freckenhorst sind in dem Zeitraum vom 17. bis zum 21. d. M. aus der Küche seines Dienstherrn ein Paar silberne Schuhschnallen von länglicher ovaler Form, und wovon jede auf beyden Seiten in der Mitte oberhalb des Bügels eine Verzierung in der Art einer Blume hatte, gestohlen worden;

2) Dem Kötter Johann Wilhelm Wiemann in der Bauerschaft Twillinger Kirchspiels Füchtorff wurden in der Nacht vom 13. auf den 14 May c. aus seinem Hause 20 Stück Schergarn, ein halber Schweinskopf, 8 Pfund Talg, 2 Bröde, 3 Rtl. an Geld und ein neuer oben am Rande inwendig mit einem blau leinenen Streif besetzten Sack;

3) Dem Colonus Johan Bernard Rövekamp in der Hohenhorster Bauerschaft Kirchspiels Freckenhorst in der Nacht vom 25. auf den 26. May curr. aus dem

auf seinem Hofraume nahe bey seinem Wohnhause gelegenen Schweinstall ein etwa 9 bis 10 Wochen altes Ferken, angeschlagen zu einem Werth von 7 Rt. entwendet.

Ein jeder wird vor den Ankauf und Erwerb dieser gestohlenen Sachen gewarnt und aufgefordert, die ihm etwa bekannt werdenden Umstände, welche zur Ausmittelung des Thäters beytragen können, dem wohllöblichen Inquisitoriate zu Münster oder dem unterzeichneten Gerichte sofort anzuzeigen.

Warendorff den 29. May 1818.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Reinhartz. Homann. v. Hülst.

Nach einer Anzeige des Bürgermeisters zu Seppenrade vom 23. d. M. sind dem Zeller Helkuhl im Kirchspiel daselbst am 20. d. M. von der Bleiche nachstehende Sachen entwendet:

1) Zwey Paar lange Hosen von blau gestreiftem Drill;
2) Ein blauer Kittel;
3) Sechs Paar gestrickte leinene Strümpfe, blau und weiß melirt;
4) Fünf Frauenschürzen, wovon vier von blau gefärbter Leinewand, und
5) Fünf Frauenhalstücher von Cattun und verschiedener Farbe.

Ein jeder wird vor den Ankauf dieser Gegenstände gewarnt und aufgefordert, alle zur Ausmittelung der Thäter führende Data dem unterzeichneten Gerichte unverzüglich anzuzeigen.

Lüdinghausen den 26. May 1818.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Gützloe. Bahlmann.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Die von dem verstorbenen Hrn. Rittmeister Schröder nachgelassene Leinewand nebst sonstigen Effekten wird am Montag den 8. dieses Monats zu den gewöhnlichen Stunden in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Gebäude meistbiethend verkauft werden.

Münster am 4. Juny 1818. Deppenbrock, Secret.

Das in der Bauerschaft Gievenbeck Kirchspiels Ueberwasser belegene Guth Sentrup soll in dem vor dem Deputirten Justiz-Rath Overhage an Ort und Stelle auf den 12. d. M. des Nachmittags um 3 Uhr vorbestimmten Termin öffentlich und dem Meistbiethenden auf vier nach einander folgende Jahre von Martini dieses Jahrs ab, verpachtet werden.

Pachtlustige, welche den Pachtbedingungen, wie sie regulirt und in der Registratur eingesehen werden können, ein Genüge zu leisten im Stande sind, haben sich alsdann einzufinden, und ihre Gebothe zum Protokoll abzugeben.

Münster den 1. Juny 1818.

Königlich Preußisches Stadt- und Land-Gericht.

Schweling.

v. Bernuth.

Am Donnerstage den 11. Juny l. J. des Vormittags um 9 Uhr sollen mehrere zur Nachlassenschaft des verstorbenen Chirurgus Johannes Heinrich Schröder zu Lengerich gehörigen Effekten, in Kleidungsstücken, chirurgischen Instrumenten und Büchern bestehend, daselbst öffentlich meistbiethend verkauft werden.

Kauflustige werden zu dem Erscheinen in diesem Termine hierdurch eingeladen.

Tecklenburg den 5. May 1818.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Hoffbauer.

In Gefolge Verfügung eines Königl. hochlöbl. Ober-Landes-Gerichts zu Münster sollen die zur Raesfeldt-Ostendorffschen Concurs-Masse gehörigen Kornfrüchte bestehend in 305 Scheffeln Roggen,
266 Scheffeln leichten Hafer,
72 Scheffeln Gerste und
6 Scheffeln Buchweitzen, Borkener Maaßes,
am Donnerstage den 11. Junius l. J. des Vormittags um 10 Uhr auf dem in der Bürgermeisterey Haltern nahe an der Lippe gelegenen adelichen Hause Ostendorff in kleinern Quantitäten meistbiethend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Kauflustige werden eingeladen, sich zur vorbestimmten Zeit auf dem Hause Ostendorff einzufinden.

Haltern den 29. May 1818.

Königlich Preußisches Land und Stadt-Gericht.

Schulte, Act.

Markers.

Offener Arrest.

Da über die zu Neuenkirchen vorhandene Nachlassenschaft des zu Hooren in Nordholland verstorbenen B. G. Teigel, welcher dessen Erbe Bernard Anton Teigel entsagt hat, der Concurs eröffnet ist, so wird allen, welche von der Concurs-Masse etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, nichts davon verabfolgen zu lassen, vielmehr die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Warnung: daß, wenn dennoch etwas ausgeantwortet werden sollte, dieses als nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden solle, wenn aber der Innhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen würde, er außerdem alles seines daran habenden Rechts für verlustig werde erklärt werden.

Rheine den 25. May 1818.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Niermann.

Brockhausen.

Edictal-Ladungen.

Auf den Antrag des Königlichen Herrn Major und Regiments-Commandeurs von Grevenitz werden sämmtliche Gläubiger, welche an die Militair-Casse des zweyten Dragoner-Regiments (Westphälischen) aus dem Zeitraum vom 1. Juny 1812 bis Ende December 1817 einschließlich Forderungen haben, hierdurch vorgeladen, diese in dem vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Zumbrock, auf den 31. July l. J. des Vormittags um 11 Uhr in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Gebäude angesetzten Termin entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte gehörig anzumelden, und die zur Unterstützung derselben dienenden Beweismittel offen zu legen, unter der Warnung, daß sie nach fruchtlosem Ablauf des Termins ihres Anspruchs an die gedachte Militair-Casse für verlustig erklärt, und an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Den Auswärtigen Gläubigern werden die hiesigen Herren Justiz-Commissarien Deiters, Scheffer und Eisenle als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Münster den 21. April 1818.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

v. Bernuth.

Der Kaufmann Gerhard Huesmann zu Laer hat dem hiesigen Königlichen Stadt- und Landgerichte vorgestellt, daß er seine andringenden Gläubiger zu befriedigen nicht

im Stande sey, und daher sein Vermögen denselben abtreten wolle, worauf dann über das aus einem Wohnhause zu Laer, einem Garten und einigen Mobilien bestehende Vermögen besagten Kaufmanns Huesmann durch heutige Verfügung der förmliche Concurs eröffnet, und der Herr Justiz-Commissair Bitrendüvel dahier zum Interims-Curator und Contradictor angeordnet ist.

Sämmtliche Gläubiger des Kaufmanns Huesmann zu Laer werden daher hierdurch vorgeladen, am 12. August 1818 des Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Stadt- und Landrichter Baltzer, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre mit den gehörigen Beweismitteln unterstützte Forderungen gebührend anzumelden, sich auch über die Beybehaltung oder Abänderung des ernannten Curators und Contradictors zu erklären, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die gegenwärtige Masse präcludirt, und ihnen gegen die erscheinenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen eingebunden werden soll.

Die etwa unbekannten oder zu erscheinen verhinderten Gläubiger können sich an die Herren Justiz-Commissarien Gröniger zu Darfeld und Deitmars in Steinfurt wenden, und diese mit Information und gehöriger Vollmacht versehen.

Horstmar den 28. April 1818.

Königliches Stadt- und Land-Gericht.

Baltzer. Bispinck.

Da alle Bemühungen des hiesigen, im Jahre 1812 im Zuchthause zu Osnabrück gestorbenen, angeblich aus Stadtkais im Fulde Departement des vormaligen Königreichs Westphalen gebürtigen Einwohners Isaac Marcus unbekannte Erben auszumitteln, fruchtlos gewesen sind, so werden auf den Antrag des Verlassenschafts-Curators, Herrn Justiz-Commissairs Bauer, die unbekannten Erben des genannten Isaak Markus hierdurch vorgeladen, in dem auf den 10. März 1819 des Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Assessor v. Hülst, angesetzten Termine oder auch früher in der Registratur sich schriftlich oder persönlich zu melden, die Beweismittel ihres Erbrechts beyzubringen, und weitere Anweisung zu gewärtigen

Sollte sich in dem angesetzten Termine kein Erbe melden, so fällt der Nachlaß als ein herrenloses Gut dem Fiscus anheim.

Tecklenburg den 5. May 1818.

Kön. Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Hoffbauer. Lemcke, Act.

Subhastations-Patente.

Bey dem Königl. Land und Stadt-Gerichte zu Hattingen soll das dem Land-

wirth Johann Melbeck zugehörige zu Ober-Elfringhausen belegene, im zweyten Bande des alten Hypothekenbuchs Fol. 21. Nro. 11 verzeichnete Gut an den Meistbiethenden öffentlich schuldenhalber verkauft werden, und die Bietungstermine sind

auf den 15. Juny
auf den 13. August und
auf den 12. October l. J.

jedesmal des Vormittags um 10 Uhr vor dem Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Hagemeyer an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt worden.

Dieses und daß gedachtes Grundstück nach der davon aufgenommenen Taxe, welche in der Land- und Stadt-Gerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 7393 Rthlr. 5 stbr. Pr. Cour. gewürdigt ist, wird den Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzten Bietungstermin, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig machen.

Uebrigens steht einem jeden binnen 4 Wochen vor dem letzten Termine frey, die etwa bey Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel dem Land- und Stadt-Gerichte anzuzeigen.

Hattingen, den 25. März 1818.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Hagemeyer. Heisterkamp.

Auf den Antrag der Eheleute Professor Heidekamp und Sophia Elisabeth geb. Hüllerheim zu Lingen soll das der Wittwe des Schusters Friedrich Wilhelm Dannebrok und deren Leiblichen und Stief-Kindern gehörige am Wege von Ibbenbühren nach Alstedde zwischen den Ländereyen der Erben Tiesmeyer, Hermann Heinrich Keller und des Leinewebers Korthaus gelegene, unter Nro. 16 catastrirte Wohnhaus, nebst dem dazu gehörigen Grunde, zu 1/4 Scheffel Einsaat, einschließlich des Hausplatzes, wovon jährlich ein Canon von 1 Rtl. an die Erben Tiesmeyer und 6 gGr. Opfergeld an die geistliche Casse zu Ibbenbühren entrichtet werden müssen, taxirt zu 305 Rtl. 4 gGr. in dem auf den 26 Junius l. J. des Vormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle zu Ibbenbühren, vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Gerichts Assessor Naber, angesetzten Termine dem Meistbiethenden im Wege der Execution verkauft werden.

Kauflustige wollen sich alsdann einfinden, und können die Taxe und Verkaufs-Bedingungen vorher in der Registratur hieselbst eingesehen werden.

Ibbenbühren den 11. März 1818.

Kön. Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Mettingh. Wichmann.

Zur judicatmäßigen Befriedigung des Gastwirths Bruns sollen folgende dem Gastwirth Johan Ader in Marl gehörigen Immobilien, nämlich:

1) Der vierte Theil einer in der Bauerschaft Frentrop in der Lippschlemke belegenen Weide, welche nach Morgen am Blockwege nach der Lippe, nach Abend an der Gemeinheit, nach Norden am Wermlinghoff, und nach Süden an Töhings Grundstücken gränzt, geschätzt zu 150 Rtl. B. C.
2) Ein 5 Scheffel 121 Ruthen großer Heidegrund in der Bauerschaft Frentrop, einerseits an Beckers Grundstücken, andererseits am Wege nach Dorsten gränzend und geschätzt zu 50 Rtl. B. C.

in dem einzigen Biethungstermin den 10. August l. J. durch den Deputirten Ober-Landes-Gerichts-Referendar Evelt in der Wohnung des Bürgermeisters Schrey zu Marl öffentlich versteigert werden, wo die Kauflustigen zur Abgabe ihres Gebothe sich einzufinden aufgefordert werden.

Die Taxe und Vorwarden liegen auf der Registratur des Gerichts zur Einsicht offen.

Dorsten den 25. May 1818.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Hülskötter. Reckmann.

Zur judicatmäßigen Befriedigung einer Forderung des Hrn. Rittmeisters von Hamilton soll das dem Herman Wiechers gehörige an der Lehmkuhle bey Rheine belegene Haus, welches zu 130 Rtl. abgeschätzt ist, in Termino den 14. August l. J. des Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Hrn. Land- und Stadt-Richter Brockhausen öffentlich an hiesiger Gerichtsstelle dem Meistbiethenden zum Abbruch verkauft werden; wozu Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Vorwarden in der Registratur eingesehen werden können, und auf nachherige Gebothe keine Rücksicht werde genommen werden.

Rheine den 25. May 1818.

Königlich Preußisches Stadt- und Land-Gericht.

Brockhausen. Niermann.

(Hiebey eine Beylage.)

Beilage zum Münsterischen Intelligenz-Blatt

Nro. 45. den 5. Juny 1818.

Diebstahl.

Am 14. d. M. sind dem Colon Schmiemann Kirchspiels Aſcheberg aus deſſen Schlafkammer folgende Gegenstände entwendet:

1) Eine silberne zweygehäusige Taschenuhr von englischer Fabrik mit stählernen Kette und messingnem Schlüssel, worin die innere Kette gesprungen;
2) Ein Paar silberne Schuhschnallen mit Rosettchen und den Buchstaben M. C. S. gezeichnet;
3) Ein Paar silberne Hemdsknöpfe;
4) Eine hölzerne Tabackspfeife mit Silber beschlagen und silberner Kette, welche vorzüglich daran kennbar, daß das Loch, womit die Kette an der Pfeife befestiget, ausgerissen, und ein zweites daneben gemacht, auch aus der Kette ein Glied verloren, und diese dort mit einem Faden zusammengeknüpft war;
5) An Gelde 2 Rtl. 12 gGr., worunter ein einzelnes Thalerstück.

Ein jeder wird vor den Ankauf der entwendeten Gegenstände gewarnt, und aufgefordert, sämmtliche ihm bekannte zur Ausmittelung der Thäter dienende Data sofort zur gerichtlichen Anzeige zu bringen.

Lüdinghausen den 30. May 1818.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Gützloe. Bahlmann.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Edictal-Ladungen.

Auf den Antrag des Herrn Oberstlieutenants und Regiments-Commandeurs von Oertzen werden hiermit sämmtliche Gläubiger, welche an die Militair-Casse des ehemaligen vierten Westphälischen Landwehr-Infanterie-Regiments aus den Jahren 1814 und 1815 Forderungen haben, hierdurch vorgeladen, solche in dem vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Rath Wever, auf den 12. August dieses Jahrs des Vormittags um 10 Uhr an dem hiesigen Oberlandes-Gerichts-Gebäude

angesetzten Termin entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte gehörig anzumelden, und die zur Unterstützung derselben dienenden Beweismittel offen zu legen, unter der Warnung: daß sie nach fruchtlosem Ablauf des Termins ihres Anspruchs an die gedachte Militair-Casse verlustig erklärt, und an die Person desjenigen, mit welchem sie kontrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Den auswärtigen Gläubigern werden die hiesigen Herren Justiz-Commissarien Spruckmann, Fuerstin, und Scheffer als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Münster den 24 April 1818.

Königl. Preußis. Ober-Landes-Gericht.

v. Bernuth.

Da der Handelsmann Samuel Weinberg dahier sein Unvermögen die Gläubiger zu befriedigen selbst anerkannt hat, sonach der Concurs wegen notorischer Insufficienz seines Vermögens, welches hauptsächlich in einem dahier Nro. 183 belegenen Wohnhause und einigem Mobilar-Vermögen besteht, eröffnet, und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an demselben haben, aufgefordert, sich in dem vor dem ernannten Deputirten, Assessor Kehrmann, auf den 30. July l. J. des Vormittags um 9 Uhr hieselbst angesetzten Liquidations-Termin entweder persönlich oder durch zulässige mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarien Becker, Ficken und Rieve in Vorschlag gebracht werden, zu stellen, ihre Forderungen nebst Beweismittel anzugeben und die vorhandenen Documente vorzulegen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Auch haben sie in diesem Termine über die Beybehaltung oder Abänderung des bisherigen Interims-Curators und Contradictors, Herrn Justiz-Comm. Rotering, ihre Erklärung abzugeben.

Dann wird zugleich allen denjenigen, welche dem gedachten Samuel Weinberg etwas zu bezahlen oder zu liefern haben, oder demselben gehörige Gelder, Effekten oder Documente besitzen, hierdurch angedeutet, an Niemand das Mindeste hiervon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches vorderfamst hierselbst anzuzeigen, und die bey ihnen befindlichen Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer Rechte in das hiesige gerichtliche Depositum abzuliefern.

Wer dieser Anweisung zuwider handelt, ist der Masse nach Höhe des Zurückbehaltenen oder Verschwiegenen gleich verantwortlich, und außerdem seines etwaigen Pfand- oder sonstigen Rechts verlustig.

Coesfeld den 17 April 1818.

Kön. Preuß. Land- und Stadtgericht.

B. Bues. Neuhaus.

Nachdem über das Vermögen des Kötters Bernard Heinrich Pöpping Kirchspiels Coesfeld, welches hauptsächlich in einem daselbst in der Bauerschaft Gaupel belegenen Wohnhause und dem Erbpachtsrecht an den Kotten, sodann in einigem Mobiliar Vermögen besteht, der Concurs eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an denselben haben, aufgefordert, sich in dem vor dem Deputirten, Hrn. Gerichts-Assessor Kehrmann, auch den 29. July l. J. des Vormittags um 9 Uhr hierselbst angesetzten Liquidations-Termin entweder persönlich oder durch zulässige mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarien Becker, Ficken und Rotering in Vorschlag gebracht werden, zu stellen, ihre Forderungen gehörend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Auch haben sie in diesem Termine über die Beybehaltung oder Abänderung des bisherigen Interims-Curators und Contradictors, Hrn. Justiz Comm. Rieve ihre Erklärung abzugeben.

Zugleich wird allen denjenigen, welche dem gedachten Pöpping etwas zu bezahlen oder zu liefern haben, oder demselben gehörige Gelder, Effekten oder Documente besitzen, hierdurch angedeutet, an Niemand das Mindeste hiervon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches vordersamst hierselbst anzuzeigen, und die bey ihnen befindlichen Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer Rechte, in das hiesige gerichtliche Depositum abzuliefern.

Wer dieser Anweisung zuwider handelt, ist der Masse nach Höhe des Zurückbehaltenen oder Verschwiegenen gleich verantwortlich, und außerdem seines etwaigen Pfand oder andern Rechts verlustig.

Coesfeld den 21. April 1818.

Königliches Land- und Stadtgericht.

B. Bues. Neuhaus.

Subhastations-Patent.

Auf Ansuchen des Vormundes der minderjährigen Kinder der verstorbenen Eheleute Johan Heinrich Volkery auf dem Wall vor Ochtrup soll mit obervormundschaftlicher Genehmigung ein diesen Pupillen zugehöriges daselbst unter Nro. cat. 17 belegenes und zu 110 Rthlr. gerichtlich abgeschätztes Nebenhaus, nebst einem dahinter belegenen Distrikte Gartengrundes, schuldenhalber öffentlich versteigert werden, wozu ein einziger Bietungstermin auf Dienstag den 30. Juny l. J. des Vormittags um 10 Uhr in Loco vor dem dazu Deputirten, Stadt- und Land-Gerichts-Assessor Fatken angesetzt wird, und zahlungsfähige Kaufliebhaber zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verkaufs-Bedingungen in hiesiger Registratur täglich eingesehen werden können.

Steinfurt den 13 April 1818.

Königliches Stadt- und Land-Gericht.

Jupsien.

Melsbach.

Vermischte Nachrichten.

Plan



zur acht und dreyßigsten Königlich Preußischen Klassen-Lotterie von 65000 Loosen zu 25 Thaler Einsatz in Golde, mit 22000 in 5 Klassen vertheilten Gewinnen und 10000 Freyloosen.

Erste Klasse zu 2 1/2 Thlr. Einsatz.				Betrag Thlr.
1	Gewinn zu	1500	Thlr.	1500
2	Gewinne =	750	—	1500
3	— =	400	—	1200
4	— =	200	—	800
5	— =	100	—	500
10	— =	50	—	500
25	— =	40	—	1000
50	— =	35	—	1750
100	— =	30	—	3000
200	— =	25	—	5000
300	— =	20	—	6000
300	— =	15	—	4500
1000	Freiloose zu	5	—	5000
1000 Gewinne u. 1000 Freyloose.				32250

Zweite Klasse. zu 5 Thlr. Einsatz.				Betrag Thlr.
1	Gewinn zu	2500	Thlr.	2500
2	Gewinne =	1000	—	2000
3	— =	500	—	1500
4	— =	300	—	1200
5	— =	150	—	750
10	— =	60	—	600
25	— =	50	—	1250
50	— =	45	—	2250
100	— =	40	—	4000
200	— =	30	—	6000
300	— =	25	—	7500
1300	— =	20	—	26000
2000	Freiloose zu	5	—	10000
2000 Gewinne u. 2000 Freiloose.				65550

Dritte Klasse zu 5 Thlr. Einsatz.				Betrag Thlr.
1	Gewinn zu	3000	Thlr.	3000
2	Gewinne =	1200	—	2400
3	— =	700	—	2100
4	— =	400	—	1600
5	— =	200	—	1000
10	— =	70	—	700
25	— =	60	—	1500
50	— =	50	—	2500
100	— =	45	—	4500
200	— =	40	—	8000
300	— =	30	—	9000
2300	— =	25	—	57500
3000	Freiloose zu	5	—	15000
3000 Gewinne u. 3000 Freiloose.				108800

Vierte Klasse zu 5 Thlr. Einsatz.				Betrag Thlr.
1	Gewinn zu	4000	Thlr.	4000
2	Gewinne =	1500	—	3000
3	— =	800	—	2400
4	— =	500	—	2000
5	— =	300	—	1500
10	— =	100	—	1000
25	— =	80	—	2000
50	— =	70	—	3500
100	— =	60	—	6000
200	— =	50	—	10000
300	— =	40	—	12000
3300	— =	30	—	99000
4000	Freiloose zu	7½	—	30000
12½ vom Hundert von sämmtl. Freil.				7500
4000 Gewinne u. 4000 Freiloose.				183900

	Fünfte Klasse. zu 7 1/2 Thlr. Einsatz.		Betrag Thlr.
1	Gewinn zu	100000	100000
1	— =	50000	50000
1	— =	30000	30000
1	— =	20000	20000
1	— =	15000	15000
1	— =	10000	10000
2	Gewinne =	8000	16000
3	— =	6000	18000
4	— =	5000	20000
5	— =	4000	20000
10	— =	3000	30000
20	— =	2000	40000
100	— =	1000	100000
200	— =	500	100000
300	— =	200	60000
1000	— =	100	100000
2000	— =	50	100000
3000	— =	40	120000
5350	— =	30	160500
12000	Gewinne		1109500

Hiermit beehre ich mich den Plan zur 38. Klassen-Lotterie bekannt zu machen, mit der Bemerkung: daß die Gewinner in den 4 ersten Klassen ein Freyloos auf folgende Klasse zugegeben werde, wie es der Plan §. 7 bis 8 anzeigt, damit auch sie an der 5. Klasse, als dem Hauptziele der Spieler Antheil nehmen können. Die Ziehung der ersten Klasse ist auf den 17. July l. J. festgesetzt, und sind dazu die Loose in ganzen, 1/2 und 1/4, so wie auch Loose zur 8. kleinen Lotterie in ganzen, 1/2 und 1/4 für Einheimische und Auswärtige zum Planpreise zu haben bey

Heinrich Lücke,

Königl. Lotterie-Einnehmer, wohnhaft auf der Rothenburg in Münster.

2. Nach obenstehenden Plan der 38. Königl. Preuß. Klassen-Lotterie sind ebenfalls ganze, 1/2 und 1/4 Loose, so auch noch einige Loose zur 8. kleinen Lotterie bey unterzeichnetem Unter-Einnehmer zum Planpreise zu haben.

Wilh. Müller, aufm Prinzipal-Markt.

3. Diejenigen, welche an dem verstorbenen Hrn. General-Lieutenant Freyherrn Clemens August v. Wenge Forderungen haben, werden ersucht, ihre Rechnungen und sonstigen Anzeigen binnen 8 Tagen mir einzuschicken. Diejenigen Herren Gläubiger sind jedoch ausgenommen, welche ich bisher Namens des Hrn. Obristen Freyherrn Friedrich von Wenge zu Beck die Zinsen berichtiget habe.

Münster den 3. Juny 1818.

Aus Auftrag: Franz Kleine, Domvicar.

4. Die Demolirung des Neubrücken Thors und verschiedene bauliche Einrichtungen daselbst sollen am 16. d. M. des Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause öffentlich verdungen werden.

Die einzelnen Gegenstände des Verdings betreffen Maurer- und Zimmermanns-Arbeit, Lieferung von Kieselsteinen und Anlegung eines Steinpflasters.

Plane, Anschläge und Bedingungen können täglich auf dem Stadt-Secretariat eingesehen werden.

Münster den 2. Juny 1818.

Der Stadt-Director.
M. Frhr. v. Böselager.

5. Eine Königl. hochlöbl. Regierung hat die in der Forst-Inspektion Münster am 26. März, wie am 27., 28., 29. April und 1., 2., 4., 8., 9. May d. J. abgehaltenen Holz-Verkäufe genehmigt, welches den Ankäufern hierdurch bekannt gemacht wird.

Münster den 1. Juny 1818. Der Königliche Oberförster,
C. Gr. zu Münster.

6. Am 10. Juny l. J. des Vormittags um 9 und Nachmittags 2 Uhr werden in dem Sterbehause der verwittweten Doctorinn Giese auf der Herren-Straße hierselbst allerhand Meublen und Hausgeräthe, unter andern Tische, Stühle, Commoden, Spiegel, ein Canapee, zwey Hausuhren, Zinnen und kupferne Geschirre, Oefen, Bettwerk und Leinewand, Kleidungsstücke, ein Kreuz und einige Ringe mit Rosetten nebst andern Sachen meistmiethend verkauft werden.

Münster den 27. May 1818.

Münster den 3. Juny 1818. H. Löwenwarter, Banquier.

verkauft: Amsterdam à 141 1/2 • Frankfurt à 102 • Hamburg à 150 3/4 • Paris à 79 1/4 • NB Der Wiener Cours ist wieder rückgängig, auch K. Oestereichische Obligationen sind seit mehreren Posttagen wieder im Preise gefallen; sie werden notirt: Bethmann à 4 o/o • 49 o/o, 4 1/2 o/o • 53 1/2, dito 5 o/o • 58 o/o, Wiener Stadt Banco 38 o/o.

8. Der Kreis-Polizey-Inspektor Mindel zu Düsseldorf hat am Ende 1817 eine ausführliche geographisch-statistisch-topograph.-historische Darstell. der Stadt Düsseldorff herausgegeben, welche für jeden, der diese Stadt, ihre öffentliche Anstalten, Behörden, Wohnungen aller Beamten und der Kaufmannschaft zu kennen wünschen, über alles dieses befriedigende Auskunft gibt. Exemplare sind für 1 Rtl. 10 gGr. beym Buchhändler F. Theissing zu haben.

9. Ein Garten in der Stadt unweit dem Neubrücken Thor, zwischen der Promenade und dem Stadtgraben, mit vielen tragbaren Obstbäumen von den besten Früchten, Espalliern, Spargelbeeten und zwey Gartenhäusern soll, da der Eigenthümer sich außerhalb der Stadt etablirt, am Mittwochen den 10. dieses des Nachmit-

tags um 3 Uhr meistbiethend aus freyer Hand auf dem Garten verkauft werden. Kaufliebhaber können das Nähere im Hause Nro. 40 auf dem Spiekerhof erfahren.

10. Zur ersten Klasse 38r Klassen-Lotterie, welche am 17. July l. J. gezogen wird, sind ganze Loose zu 2 Rt. 12 gGr. in Golde und 4 gGr. Cour., auch halbe und viertel, so wie ganze und getheilte Loose zur 8 kleinen Lotterie, deren Ziehung am 22. d. M. ihren Anfang nimmt, zum Planpreise und Plane unentgeldlich für Hiesige und Auswärtige bey mir zu haben.

Lohn, Hörsterstraße Nro. 298.

11. Ein wohleingerichtetes Haus auf einer gelegenen Straße in der Stadt Warendorff, nebst Hinterhaus und 2 Gärten sind aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige belieben sich an den Hrn. Notar Dieckmann in Warendorff zu wenden.

12. Ich Unterschriebener bin Willens, eine oberschlächtige Oelmühle in der hiesigen Bauerschaft Hohnen zu erbauen; daher fordere ich einem jeden, der dabey etwas einzuwenden hat, auf, seine Gründe binnen 4 Wochen bey der hiesigen Ortsbehörde geltend zu machen.

Bauerschaft Hohnen Kirchspiels Lengerich den 16. May 1818.

Klopmeyer, Colonus.

13. Ich Endesunterschriebener bin Willens, eine unterschlächtige Mahlmühle in der hiesigen Bauerschaft Intrup zu erbauen. Ich fordere daher einen jeden, der dabey etwas einzuwenden hat, auf, seine Gründe binnen 4 Wochen bey der hiesigen Ortsbehörde geltend zu machen.

Bauerschaft Intrup Kirchspiels Lengerich den 16. May 1818.

Suerkamp, Colonus.

Lotterie-Anzeige.

14. Bey unterzeichnetem Untereinnehmer sind ganze, 1/2 und 1/4 Loose zur Königl. Preuß. 38. Klassen-Lotterie, wovon die erste Klasse am 17. July gezogen wird, zum Planpreise zu haben, auch noch ganze und getheilte Loose zur Kön. Preuß. kleinen Lotterie, welche am 22. dieses gezogen wird. Er empfiehlt sich seinen Freunden und Gönnern bestens.

v. Hoxar,
wohnhaft auf der Breiten-Gasse Nro. 416.

15. Von heute an wohne ich in der Jüddefelder Straße Nro. 264.

Münster den 3. Juny 1818. Der Regierungs Bau-Inspektor,
Müser.

16. Ich wohne jetzt in dem Hause Nro. 53 der Buddenstraße nahe am Buddenthurm.

A. Specht, Kupferschläger und Brandspritzen-Arbeiter.

17. Am 6 dieses des Vormittags um 9 und Nachmittags um 2 Uhr sollen in der Todtstraße Nro. 174 allerhand Hausgeräthe, als Bette, Commode, Tische, Stühle, Ofen ꝛc. meistbiethend verkauft werden.

18. Auf dem Roggenmarkt ist ein Wohn- nebst Schlafzimmer zu vermiethen. Das Int. Comt. gibt Nachricht.

19. Auf der Neubrückenstraße Nro. 197 steht ein großes Hinterhaus von zwey Stock zum Abbruch aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige belieben sich bey Dahl auf der Bleiche am Neubrücken Thor zu melden.

20. Auf einer gelegenen Straße sind einige Zimmer zu vermiethen. Das Int. Comt. g. Nachr.

Sterbefälle.

Am 18. dieses gefiel es der göttlichen Vorsehung, meinen einzigen Sohn Ferdinand Wiesmann, Revierförster zu Sassenberg, die Stütze und Hoffnung meines Alters, aus diesem Zeitlichen abzufordern. Er starb, gestärkt durch die heil. Sakraments, ruhig und in den Willen Gottes ergeben. Diesen für mich so traurigen Todesfall mache ich meinen Verwandten und Freunden ergebenst bekannt, empfehle die Seele des Verstorbenen ihrem Gebethe, und mich zur fernern Freundschaft.

Zugleich bitte ich alle, die an selben zu fordern haben, mir doch baldigst ihre Rechnungen einzusenden.

Sassenberg den 25. May 1818. Wittwe Wiesmann geb. Huesmann.

Der göttlichen Vorsehung hat es gefallen, meinen innigst geliebten Ehemann Arnold Philipp Heckmann, gewesenen Hochfürstlich Münsterschen Hofkammer-Director, am 22. dieses von meiner Seite zu nehmen. Er starb am Schlagflusse im 79. Alters Jahre und im 44. unserer glücklichen Ehe.

Aecht christliche Gesinnungen, warmer Eifer für die Ehre Gottes, für die Religion und für das Wohl seiner Mitmenschen begleiteten ihn durch sein ganzes Leben bis zum Ziele desselben.

Indem ich meinen Verwandten und Freunden diesen Trauerfall unter Verbittung aller Beyleids-Bezeugungen bekannt mache, empfehle ich die Seele des Verstorbenen ihrem Gebethe, und mich ihrer fernern Gewogenheit.

Münster den 25. May 1818. E. Heckmann, geborne de la Motte.

Fleisch-Taxe
für den Monat Juny 1818.

Ein Pfund	Rindfleisch	3	Schill.	=	Pf.
—	—	Kalbfleisch	2	—	8	—
—	—	Hammelfleisch	3	—	=	—